

Wie man den z läutern und reinigen soll.

Nimm den z , thue ihn in einen neuen glasuren Scherben, gieß guten x darauf, und 1. Hand voll Salk, laß Tag und Nacht stehen, hernach wohl gerieben, dasselbige oft abgeseihet, und ein neues daran gegossen, nachmahls mit braunen Wasser wohl gereiniget, abgeseihet, ein Lüchlein darein gelegt, und damit abgetrucknet, so ist er recht gereiniget.

Paul Prentners Olität und Heimlichkeiten, den z und oo fix zu machen, daß vor 1. Loth, so man auf M . purgirten z und geflossen z oder 4 wirft, und damit fließen läßt, man in der Marck gar fein D , darinn der 4. Theil O ist, erhält.

Rec. 1. Theil O , 1. Theil calcis z , 1. Theil calc. O , 1. Theil Sal gem. oder geflossen O und vermischt, thue darunter 3. Theil O . rivi, wohl vermischt in einen Hasen gethan, verlutirt und siedend ∇ daran gegossen, doch daß der Hasen an einem Ort des ∇ stehe, und stets gerührt werde mit hölzern Schaufeln, denn laß stehen 3. L , und bohre mit einem Meiger ob dem Kalch ein Löchlein durch das Faß, daß die Lauge abrinne in ein saubers Geschirr, und behalts. Die Terra thue in einen Laugen-Sack, und gieß ander heiß ∇ darein, weil es scharf ist, 4. oder 5 mahl, sieds ein, biß ein Del bleibt, denn mische das Del, darunter 3. Theil O . rivi, und gieß siedend ∇ daran, thue ihm aber wie vor, laß 3. Tag und Nacht stehen, und geern, darnach laß die Lauge mehr auslaufen, die Terra mehr in einen Laugen-Sack, und heiß ∇ daran 4. oder 5 mahl, biß er keine Schärfe mehr hat, denn zu der ersten Lauge gegossen, und eingesotten, biß die Olität bleibt, welches muß 7 mahl mit ein siedend, und unter O . rivi vermischt werden: solches Del magst du in vierdthalb Wochen bereiten, so du zum 7ten mahl gesotten hast, daß nur das Del da bleibt, so behalt in einem L , imbibir ihm z , nicht zu naß, laß gemach trucknen in einem Glas-Schirm, solches Anfeuchtens thue 3. oder 4 mahl, probir es hernach mit einem glüenden Drath, so es fließt und raucht nicht, oder stinckt, und brennt nicht, legt sich auch nicht an, so ist er recht fix. Alsdenn nimm zum 4ten mahl auf 1. Theil z oder oo , welches du wilt, rohen z , rührs mit einem glüenden Eisen d. e. a. $1\frac{1}{4}$ L . biß es sich wohl vermische, alsdenn nimm einen linden Fluß, oder mach eine scharfe Sal Alkali-Laugen von 4. Theil, Bugen-Weid-Aschen und 1. Theil O . O , siedesden benennnten z und oo trucken ein, und in einem starcken Ziegel wohl, darnach gieß im Mörser, und behalts schön. So du nun dieses z oder oo , welches du wilt, 1. Loth auf 16. Loth purgirt z oder 4 wenns im Fluß ist, drauf wirfst, so hast du, wie vor stehet: Nimmst du aber einen rothen z , und machst ihn also fix, wie gelehrt ist, des

des